

Jahrgang 11 - Einführungsphase**Curriculare Grundlagen:**

Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Kolleg: Katholische Religion. Herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium (2017).

Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Kolleg: Evangelische Religion. Herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium (2017).

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche:**katholisch:**

- Religion und Glaube (Biografisch-lebensweltliche Perspektive & Biblische, kirchliche, theologische Perspektive & Philosophisch-weltanschauliche Perspektive)

evangelisch:

- Mensch
- Gott
- Jesus Christus
- Ethik
- Kirche und Kirchen
- Religion und Religionen

Prozessbezogene Kompetenzbereiche:

- P1 Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- P2 Deutungskompetenz - religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- P3 Urteilskompetenz - in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- P4 Dialogkompetenz - am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen
- P5 Gestaltungskompetenz - religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

Anmerkungen: e = evangelisch, k = katholisch

Jahrgang 11 - Einführungsphase

11.1 Religiöse Spurensuche in der eigenen Lebenswelt Kompetenzbereiche: Religion und Glaube (k), Mensch (e), Religion und Religionen (e)			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	mögliche Inhalte	Materialvorschläge
<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken. P4 (e, k) - Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel, Verantwortung des Lebens aufbrechen. P1 (k, e) - über Fragen nach Sinn und Transzendenz angemessen sprechen. P1 (k) - religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen, in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen. P4 (e, k) - religiös relevante Inhalte und Positionen (eigene und andere) medial und adressatenbezogen präsentieren. P5 (e, k) - religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen religiöse Elemente in der Lebenswelt auf Inhalte und Funktionen. (k) - zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf. (e) - beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen. (e) 	<ul style="list-style-type: none"> - Religion und religiöse Vielfalt in der Lebenswelt und in Lebensgeschichten (e) - Kennzeichen von Religionen: Gottesdienste, Bekenntnis, Liturgie, Lieder, Gebete (e) - Spuren von Religiosität/ religiöse Motive in Kunst, Literatur, Musik, Werbung, Film (e, k) - religiöse Elemente und Strukturen in Sport, Medien, sozialen Netzwerken, virtueller Realität (e) - religiöse Sozialisation, Gemeinschaft (e) - Religion als Glaube an Gott, als Verhalten zum Unverfüglichen, als Kontingenzbewältigung (Grenzerfahrungen, Sinnsuche, Sucht, Sehnsucht), als ethische Orientierung (e, k) - Funktionen von Religion, historische und personale Dimension des Glaubens (k) - funktionaler und substanzialer Religionsbegriff (e) 	<p>Moment mal! Einführungsphase, Klett 2023, S. 6-23</p> <p>Vernünftig glauben - Arbeitsbuch für den katholischen Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe - Neubearbeitung, Westermann 2020, S. 42-50., 100-118, 78-100</p>

Jahrgang 11 - Einführungsphase

<p>und Funktion erklären (z. B. biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme). P2 (e)</p> <p>- in Lebenszeugnissen und ästhetischen Ausdrucksformen (Literatur, Bild, Musik, Werbung, Film) Antwortversuche auf menschliche Grundfragen entdecken und fachsprachlich korrekt bzw. angemessen darstellen. P2 (k)</p> <p>- religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um)gestalten. P5 (e)</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichen von Religionen: Gottesdienste, Bekenntnis, Liturgie, Lieder, Gebete (e) - Patchworkreligionen, Volksreligiosität (k) 	
Grundbegriffe: Religion (k), Ersatzreligion (k), Ritual (e), Symbol (e)			
Biblische Basistexte: Die Auswahl wird von der Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe getroffen.			
Praxis: Ausstellung von kreativen Schüler*innenbeiträgen (z. B. kriterienbewusste (Um)Gestaltung von Symbolen und Rituale der Alltagswelt, Antwortversuche auf menschliche Grundfragen in ästhetischen Ausdrucksformen)			

Jahrgang 11 - Einführungsphase
11.2 Die Bibel – das bekannte, fremde Buch (Erarbeitung biblischer Grundlagen am Beispiel der neutestamentlichen Jesuserzählungen)
Kompetenzbereiche: Religion und Glaube (k), Jesus Christus (e)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	mögliche Inhalte	Materialvorschläge
Die SuS können - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen. P2 (e) - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren. P5 (k) - biblische, lehramtliche, theologische und andere Zeugnisse christlichen Glaubens methodisch angemessen erschließen. P2 (k) - religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen/ deuten. P2 (e, k) - Aspekte des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen kreativ Ausdruck verleihen. P5 (k)	Die SuS - stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar. (e) - setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander. (k, e)	- Entstehung und Aufbau der Bibel (k), des NT (e) - Zweiquellentheorie (e) - historisch-kritische Exegese (e, k) - unterschiedliche exegetische Zugänge (e) - Bibelübersetzungen (e) - Legitimität unterschiedlicher hermeneutischer Ansätze, Schrift und Tradition (k) - Unterscheidung von existenzieller und analytischer Sprache (k) - Verwiesenheit des Christentums auf das Judentum (k)	Moment mal! Einführungsphase, Klett 2023, S. 42-59 Vernünftig glauben - Arbeitsbuch für den katholischen Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe - Neubearbeitung, Westermann 2020, S. 184-217, 248-252, 268-274
Grundbegriffe: Exegese (k), Zweiquellentheorie (k, e), synoptischer Vergleich (e), historischer Jesus - kerygmatischer Christus (e)			
Biblische Basistexte: Evangelien (k), Wundergeschichten (k), Briefe (k), Prophetie (k), nach Auswahl der Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe (e)			
Praxis: Wissenschaft und Forschung, kreative Auseinandersetzung mit der Bibel			

Jahrgang 11 - Einführungsphase

11.3 Glaube und Naturwissenschaft – das Verhältnis von Schöpfung und Evolution Kompetenzbereiche: Religion und Glaube (k), Gott (e)			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	mögliche Inhalte	Materialvorschläge
<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Perspektive eines anderen einnehmen und dadurch die eigene Perspektive erweitern. P4 (k) - Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen. P2 (k) - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen. P5 (e, k) - Ansätze und Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten. P3 (k) - Sach- und Werturteile unterscheiden. P3 (k) - Kriterien für einen konstruktiven Dialog entwickeln und in dialogischen Situationen berücksichtigen. P4 (k) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit. (e, k) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprache der Religion, der Theologie, der Naturwissenschaft (e) - Verhältnismodelle von NW und Glaube (e) - religiöse bzw. konfessionelle Sozialisation und Prägung durch Wissenschaft (k) - Kirche und Wissenschaft im Wandel (k) - Spannungsverhältnisse zwischen Lebenswelt, wissenschaftlichen Erkenntnissen, biblischen Texten oder kirchlichen Verlautbarungen (k) - Schöpfungserzählungen (e) - Weltbilder in ihrer jeweiligen Entstehungszeit (e) - Schöpfung/ Kreationismus/ Evolution (e, k) - fundamentalistische Lektüre heiliger Schriften (k) - Verwissenschaftlichung und Wissenschaftsgläubigkeit, - Miteinander von Vernunft und Glaube, Erkenntnistheorie, Wahrheit, Multiperspektivität auf die eine 	<p>Moment mal! Einführungsphase, Klett 2023, S. 24-41</p> <p>Vernünftig glauben - Arbeitsbuch für den katholischen Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe – Neubearbeitung, Westermann 2020, S. 24-41, 160-164</p>

Jahrgang 11 - Einführungsphase

benennen und im Dialog argumentativ verwenden. P4 (k)		Wirklichkeit, Theologie als Wissenschaft (k)	
Grundbegriffe: Mythos - Logos (e), Entmythologisierung (e), Weltbild (e), Pentateuch (k), Fundamentalismus (k)			
Biblische Basistexte: Schöpfungsmythen (k, e), Psalmen (k), nach Auswahl der Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe (e)			
Praxis: kritischer Konsum und Nachhaltigkeit, Schülerwettbewerbe			

Jahrgang 11 - Einführungsphase

11.4 Die Kirche und ihre (ethische) Bedeutung in der heutigen Zeit Kompetenzbereiche: Religion und Glaube (k), Kirche und Kirchen (e), Ethik (e)			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	mögliche Inhalte	Materialvorschläge
<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antinomien sittlichen Handelns wahrnehmen, im Kontext der eigenen Biografie bzw. gesellschaftlicher Interessen und Problemstellungen reflektieren und in Beziehung zu kirchlichem Glauben und Leben setzen. P3 (k) - ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen. P1 (e, k) - Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden. P3 (k) - im Gespräch Beiträge anderer aufgreifen, den jeweiligen Gedankengang sachgemäß in theologischer Fachsprache entwickeln und angemessen darstellen. P5 (k) 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren historische und aktuelle Erscheinungsformen von Kirche. (k) - setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander. (e) - erörtern anhand eines sozialethischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik. (e) - entwerfen Projektideen caritativen Engagements. (k) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ursprung der christlichen Kirchen (k) - Verhältnis zwischen Kirche und Staat (k) - Volks- und Freikirche (e) - Plausibilitäts- und Funktionsverlust von Konfession und Kirche (k) - kirchlicher Wahrheitsanspruch und Pluralität (k) - Mitgestaltungsmöglichkeiten der Kirche (e) - Kirche als Arbeitsfeld (e) - Weltjugendtag (k), Kirchentag (e, k) - kirchliches Handeln in Krisensituationen (e) - Zusammenhang von Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe (k) - Schritte ethischer Urteilsbildung (e) - Globalisierung und soziale Verantwortung (e) - Migration und Integration (e) - Armut und Reichtum (e) - sexuelle Vielfalt (e) - Gleichgültigkeit und ethisches Engagement (k) 	<p>Moment mal! Einführungsphase, Klett 2023, S. 78-113</p> <p>Vernünftig glauben - Arbeitsbuch für den katholischen Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe - Neubearbeitung, Westermann 2020, S. 276-343, 388-398, 483-461</p>

Jahrgang 11 - Einführungsphase

<ul style="list-style-type: none"> - im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten. P3 (e, k) - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede darstellen und aus der Perspektive des katholischen Glaubens bewerten. P3 (k) 		<ul style="list-style-type: none"> - Missbrauch von Religion (k) - Inspirationsverständnis (k) - Fundamentalismus (e) 	
Grundbegriffe: Kirche (k), Konfession (k), Caritas (k), Diakonie (k), Ethik (k, e), Moral (k), Barmherzigkeit (k)			
Biblische Basistexte: geschichtliche Texte (k), nach Auswahl der Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe (e)			
Praxis: Projekte in Kirchengemeinde und Schule, Paten- und Partnerschaften, Diakonie und Caritas			